

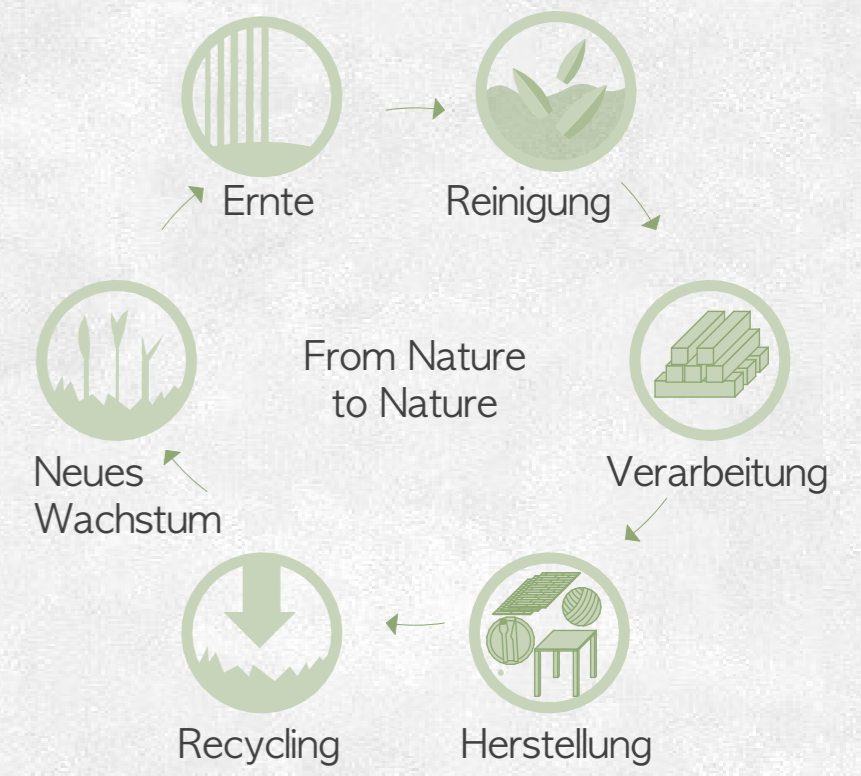
eCOMPASS

Back to Nature



1 eCompass: eine Verbindung aus ecological (ökologisch) und compass (Kompass). Denn so wie ein Kompass die Richtung vorgibt, wird auch durch den Pavillon die Laufrichtung vorgegeben. Der Name hat aber eine noch tiefere Bedeutung, denn der Kompass zeigt nicht irgendeinen Weg auf, sondern den Weg des nachhaltigen Bauens, des bewussten Lebens. Besucher sollen nach dem Gang durch den Pavillon Neues gelernt und ihr eigenes Konsumverhalten hinterfragt haben. Genauso soll der Pavillon die Besucher an den Wert der Natur erinnern und dass man sie zu schätzen hat. Zukunftsorientierte Konzepte wie Cradle to Cradle, Recycling und die Nutzung von regenerativen Baustoffen sollten an Wert gewinnen und häufiger eingesetzt werden.

Der Pavillon erinnert die Besucher, dass es nur eine Erde gibt und wir alle die Verantwortung tragen. Zudem zeigt er auf, wie vielseitig ein Material genutzt werden kann. Allein aus Bambus wird der ganze Pavillon gebaut, ein unterschätztes Material was unglaublich viele Vorzüge hat. Letztendlich dient der Pavillon nicht nur als Ausstellungsbereich, sondern auch als Beispiel nachhaltigen Lebens.



2 Bambus

Bambus

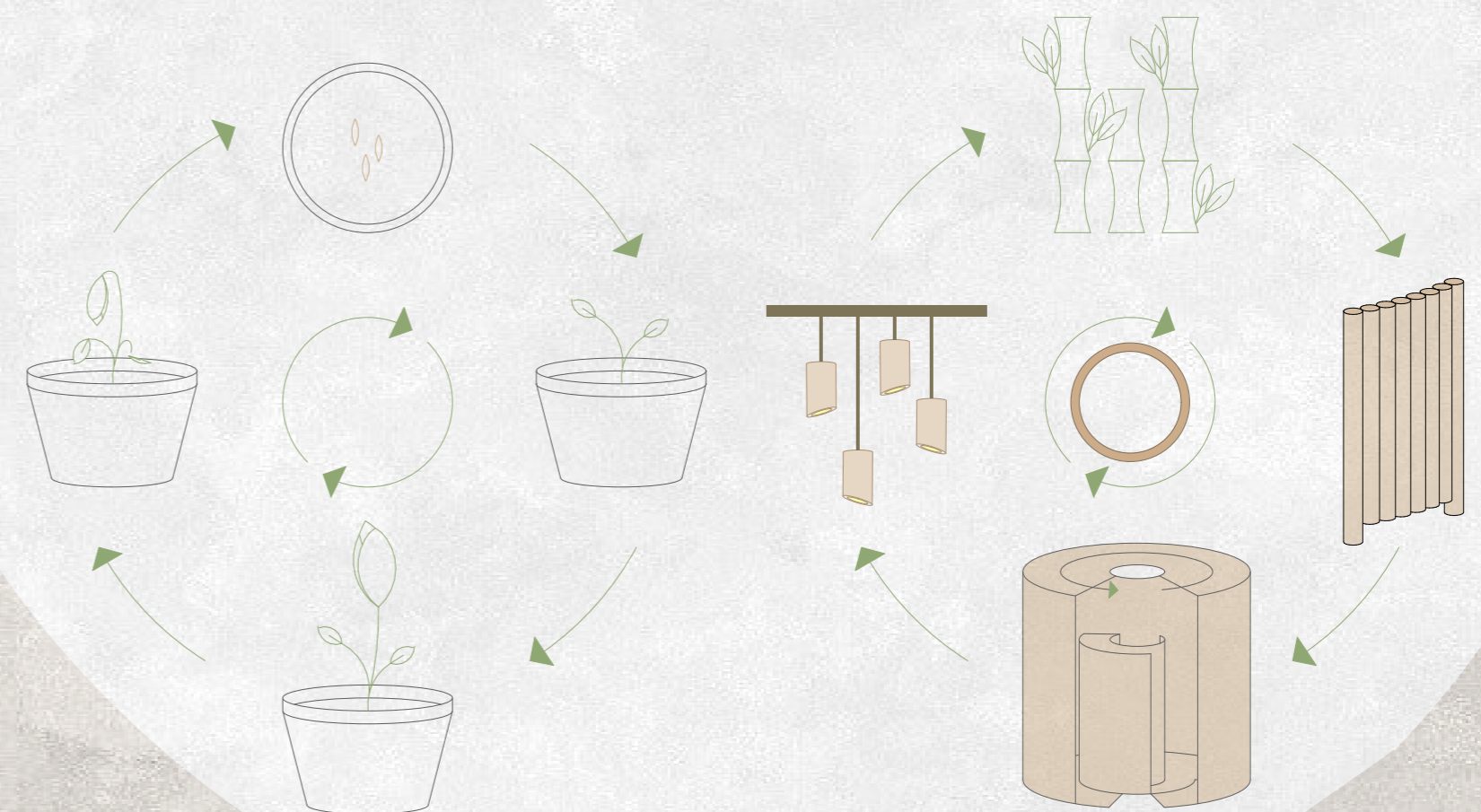
- Gehört zu den Süßgräsern
- Über 1.500 Arten
- Bis zu 1 Meter Wachstum pro Tag
- Deckt über 30 Hektar Fläche weltweit
- Hohe Druck- und Zugfestigkeit, leicht und elastisch
- Speichert 5 Mal mehr CO₂ als ein Baum

- Keine Pestizide
- Kein Dünger
- Geringer Wasserverbrauch
- Biologisch abbaubar

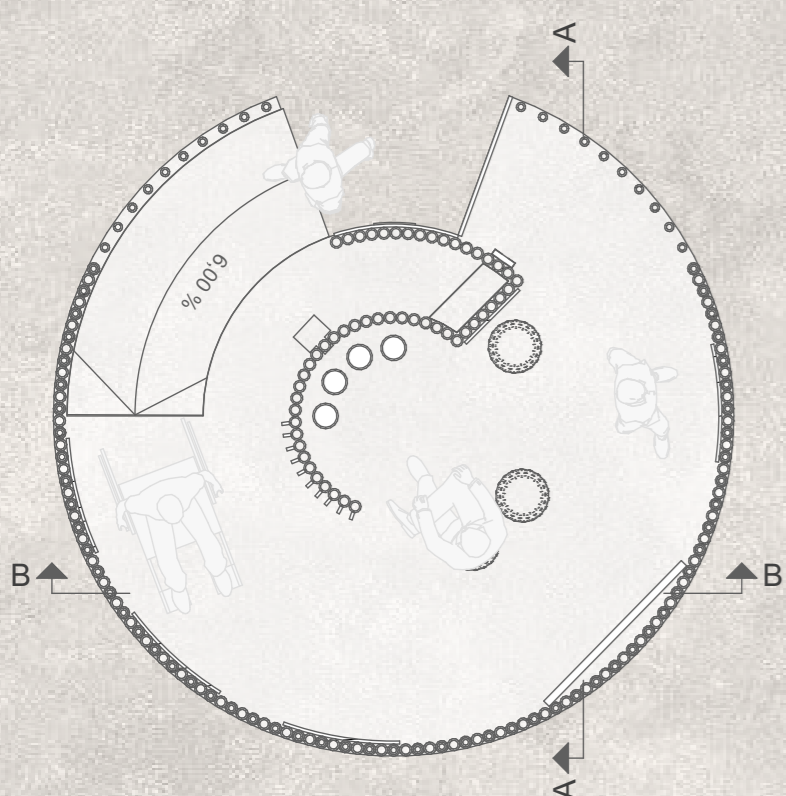
3 Konzept

Eine Pflanze. Ein Kreis. Ein runder Pavillon wie der Kreislauf einer Pflanze. Eine Pflanze gedeiht aus einem Kern, erst wächst sie, dann verwelkt sie und stirbt. Aus ihren Überresten entsteht dann wiederum eine neue Pflanze.

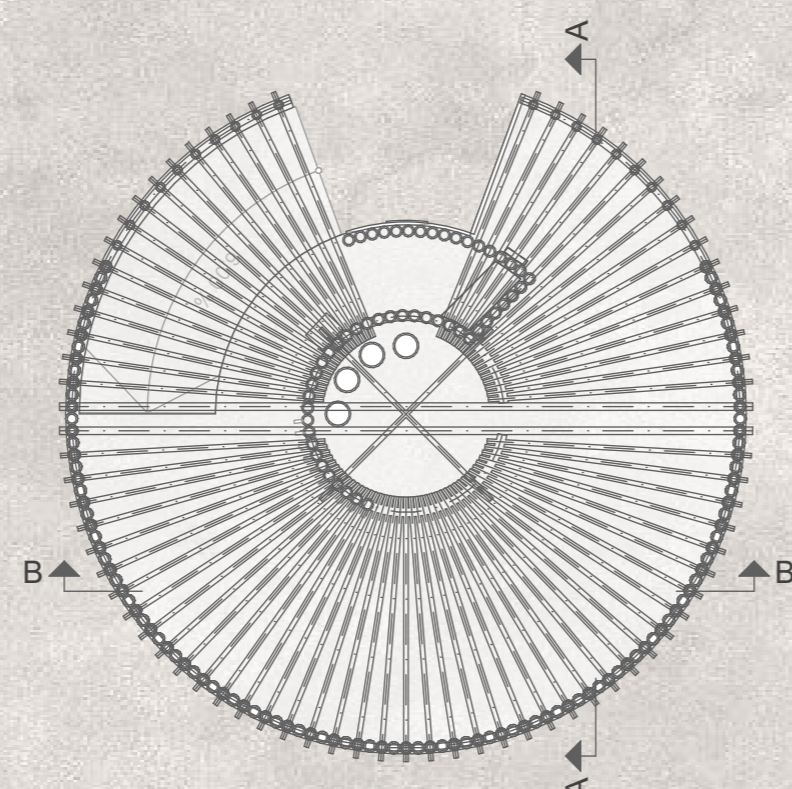
Dieser natürliche Kreislauf spiegelt sich in unserem Pavillon wider. Aber nicht nur der Pavillon ist rund, auch das gewählte Material, Bambus, ist eine Pflanze und hat selbst eine runde Form. So wie der Besucher den Pavillon begeht, erlebt er diesen Kreislauf.



4 Grundrisse

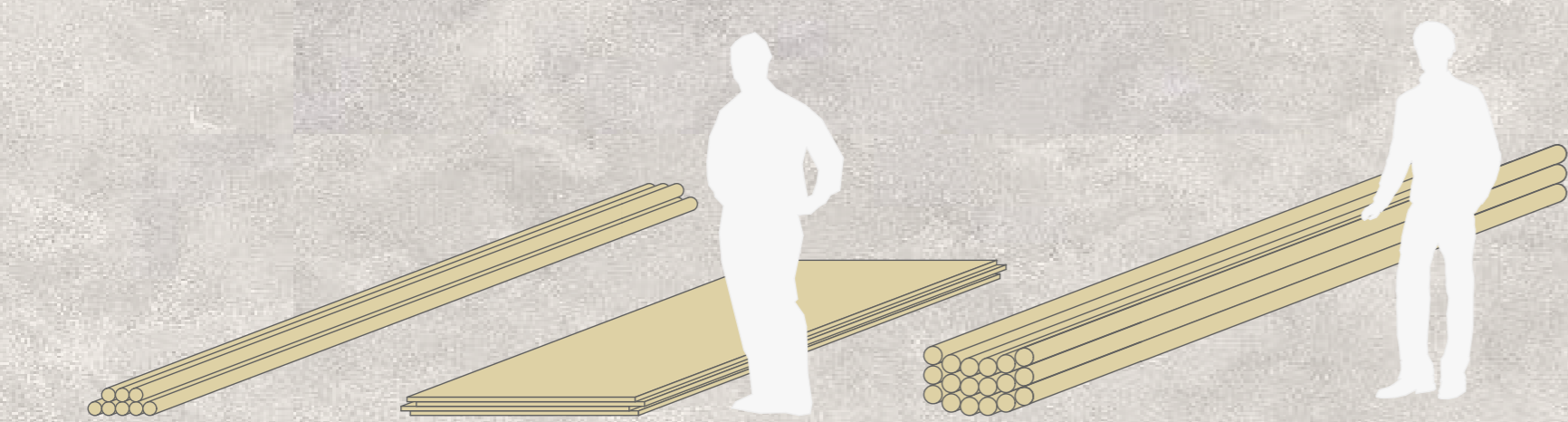


Grundriss Erdgeschoss M1:50

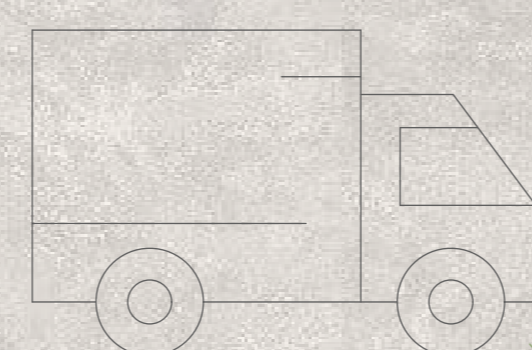


Dachaufsicht M1:50

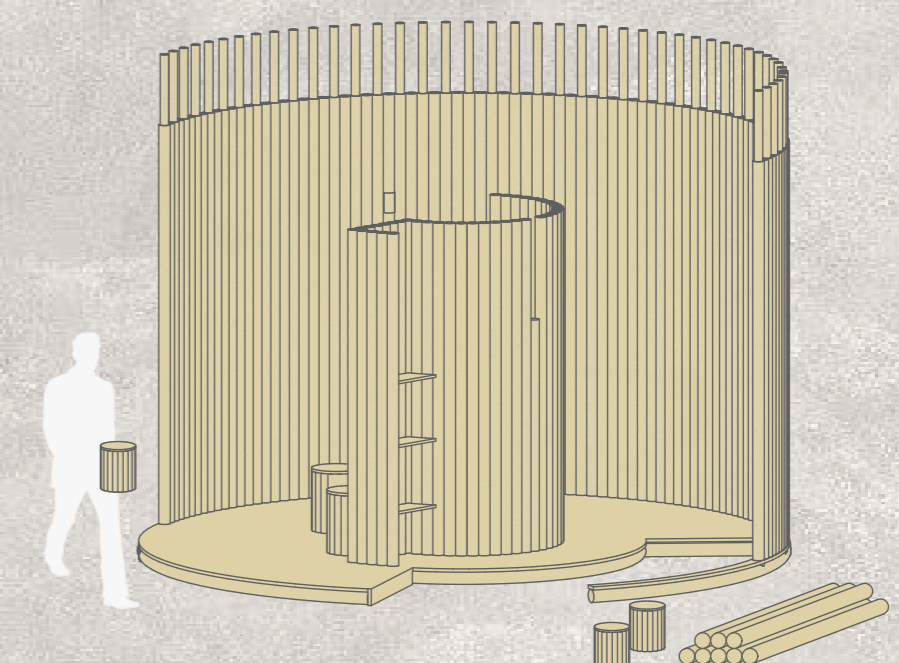
5 Aufbau



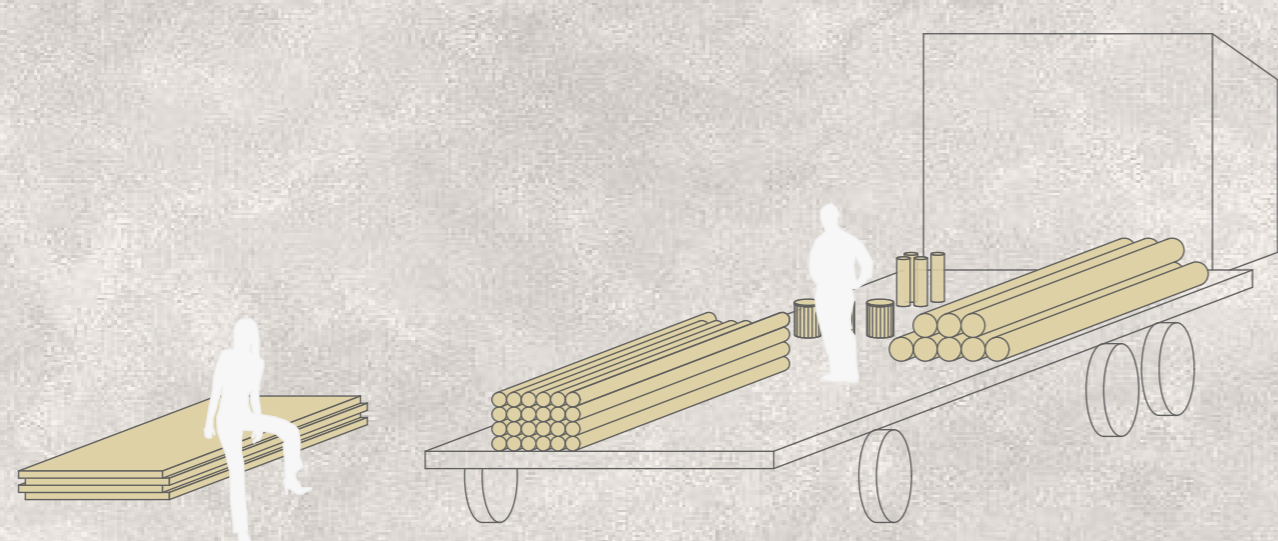
Die Einzelteile werden hergestellt und die Module zusammengebaut.



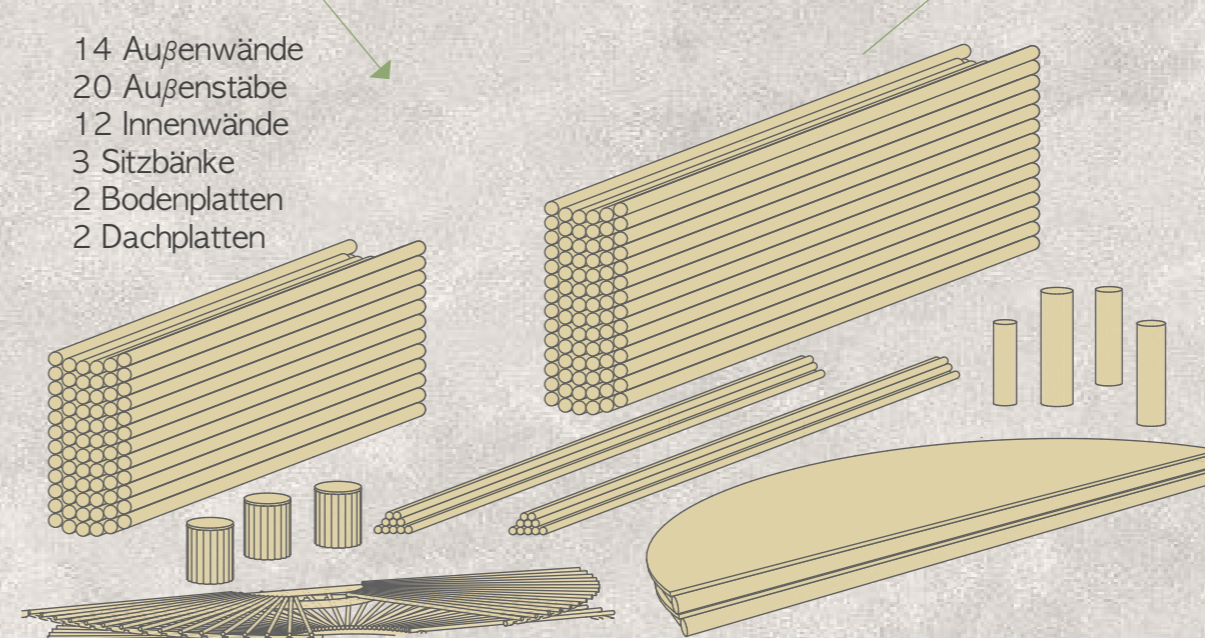
Die Module werden zum gewünschten Ort transportiert.



Der Pavillon wird in kurzer Zeit zusammengebaut.



Die fertigen Module werden in den LKW verladen.



Die Module werden abgeladen und geordnet.

- 14 Außenwände
- 20 Außenstäbe
- 12 Innenwände
- 3 Sitzbänke
- 2 Bodenplatten
- 2 Dachplatten